

# Lenker und Vorbau bergen Risiken

**Schweinfurt (jw) – Lenkervorbauten mit Schnellspann-Mechanismus erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Allerdings mehrten sich in jüngster Zeit offenbar die Schadensfälle mit Alu-Lenkerbügeln in diesen Vorbauten, wie der Fahrrad-Sachverständige Ernst Brust berichtet.**

Bei seinen Untersuchungen hat Brust Folgendes festgestellt: „Die Innenverzahnung der Vorbauten hat eine harte Gusshaut. Die Oberfläche der meisten Alu-Lenkerbügel ist wesentlich weicher. Die Klemmbohrung des Vorbaus kann nur geringfügig geöffnet werden. Gemessen wurden z.B. 25,7 mm maximaler Durchmesser und 25,4 mm minimal ohne Lenkerbügel. Die Klemmbereiche der Lenkerbügel haben 25,2 mm bzw. 25,4 mm Durchmesser. Diese engen Toleranzen können ungünstige Paarungen ergeben. Einige Alu-Lenker-

bügel werden deshalb bereits bei der Montage beschädigt. Wird der Lenkerbügel im Vorbau gedreht, reibt die Vorbauverzahnung am Lenkerbügel. Nach mehrmaligem Verdrehen entsteht eine Rille. Mehrere Schadensfälle liegen vor, bei denen der Lenkerbügel rechts und links von der Klemmstelle derartige Rillen zeigt und dort auch gebrochen ist. Eine dynamische Erprobung auf dem Lenkerprüfstand zeigte, dass diese Rillen die Festigkeit des Lenkerbügels um ca. 90 % reduzieren.“